

KHVO Hunsrück-Mittelrhein  
Am Markt 1  
55494 Rheinböllen

Tel.: 06764-3980  
E-Mail: [info@hunsrueck-holz.de](mailto:info@hunsrueck-holz.de)

Datum: 09.03.2023

## 2. Infobrief 2023

### Situation auf dem Nadelholzmarkt

Der Nadelholz-Markt hat im Jahr 2022 eine sehr turbulente Phase erlebt. Durch Ukraine-Krieg, Energiekrise und Rohstoffmangel gab es nach anfänglich stark steigenden Schnittholzpreisen ab Juni 2022 einen sehr starken Rückgang im Absatz der Nadelschnittholz-Produkte der Sägewerke und auch der Produkte der Holzwerkstoffindustrie (Spanplatte, OSB-Platte, MDF-Platte). Dies führte in Einzelfällen zu Produktionsstillständen und in der Folge auch zu einem gedrosselten Bedarf an Rundholz aus dem Wald. Dieser Trend hielt bis Anfang November an. Ab November begann sich der Markt wieder zu drehen und eine verstärkte Nachfrage nach Fichten Säge-Bauholz setzte ein. Neue Kunden kontaktierten die KHVO um Holz für das 1. Halbjahr 2023 zu beziehen. In der Douglasie konnten wir eine ähnliche Nachfragesteigerung im 1. Quartal 2023 verzeichnen, nachdem im gesamten Jahr 2022 die Nachfrage nach Douglasie, aber auch Lärche und Kiefer sehr gering war.

Im Bereich Industrieholz ist die Nachfrage trotz der Absatzschwäche weiter hoch, insbesondere da der Druck aus der Bioenergie gestiegen ist. Die klassischen Käufer versuchen hier ihre Marktposition nicht aufzugeben und nachhaltig zu stärken.

Die Entwicklung der Borkenkäferkalamität hat im Jahr 2022 auf Grund der trocken, heißen Witterung zu einem erhöhten Anfall von Schadholz im Bereich des Nationalparks und den umliegenden Forstämtern geführt. Ein Anstieg der Schadholzmengen im Bereich der KHVO Hunsrück-Mittelrhein war zwar zu verzeichnen, blieb aber unter den befürchteten Mengen.

Wie sich diese Kalamität im Jahr 2023 entwickelt ist schwer abzusehen und abhängig von der Witterung.

Landesforsten hat mit der Einsetzung eines Lagezentrums „Borkenkäfer“ auf diese Situation reagiert und versucht nun durch gezieltes Monitoring, Sicherung von Aufarbeitungskapazitäten für den Ernstfall und zentraler Koordinierung der Aufarbeitung das Käferholz schnell aufzuarbeiten, zu rücken und der KHVO zum Verkauf zu übermitteln. Von Seiten der KHVO Hunsrück-Mittelrhein sind alle Mengen unter Vertrag, Mehrmengen können im Markt untergebracht werden.

Mit allen Käufern sind kürzere Abfuhrfristen vereinbart um das Forstschutzrisiko zu minimieren. Die KHVO ist an den 14-tätigen Lagebesprechungen beteiligt und kann somit auch rechtzeitig am Markt reagieren.

### **Holzmarktentwicklung im Einzelnen**

#### **Fichten Stammholz:**

Die Nachfrage nach Fichten Stammholz und Abschnitte ist wie beschrieben stark gestiegen. Das Angebot, insbesondere im ersten Halbjahr aber nochmal deutlich gesunken. Durch diesen Mangel an Angebot konnten die Wünsche nach Preisreduktion abgewehrt werden. Gegenüber dem 2. Halbjahr 2022 konnten die Preise fortgeschrieben, bzw. leicht gesteigert werden. Für Fichte B/C, Stärkeklasse 2b(Leitsortiment), können nun Preise zwischen 118 € und 122,50 €/FM erzielt werden. Im Käferholz wurde nur noch 1 Käferholzpreis verhandelt. Dieser beträgt im Leitsortiment 2b 102 – 105 €/FM.

#### **Douglasien Stammholz:**

Die Nachfrage nach Douglasie startete wieder Mitte Dezember 2022. Davor war die Nachfrage nur sehr gering. Die KHVO nahm zu diesem Zeitpunkt, auch aus Gesprächen mit Sägewerken, an, dass diese geringe Nachfrage auch im 1. Halbjahr 2023 anhalten würde. Tatsächlich begann die Nachfrage aber zu steigen, so dass alle Planmengen zu guten Preisen vermarktet werden konnten. Hier werden im Leitsortiment zwischen 125 und 133 €/FM erzielt, sowohl für Langholz, als auch für die Säge-Abschnitte.

#### **Kiefer und Lärche:**

Die Nachfrage nach Kiefer ist verhalten und die Auslieferung endet im März, da hier durch zu starke und zu schnelle Verblauung im Frühjahr der Qualitätsverlust zu hoch ist. In der Lärche besteht wieder rege Nachfrage zu guten Preisen (120 – 125 €/FM), spielt aber in der Menge im Bereich der KHVO, ebenso wie die Kiefer, keine große Rolle.

#### **Nadelholz-Palette:**

Der Palettenholz-Markt ist durch die leichte Rezession ins Stocken geraten. Bedauerlicherweise ist der größte Abnehmer in der Region durch Vollbrand des Sägewerks als Abnehmer ausgefallen. Hier wurden kurzfristig andere Abnehmer gefunden, die dieses Sortiment verarbeiten. Die anfallenden Mengen sind somit auch komplett zu Preisen von 43 €/RM, bzw. 68 €/FM vermarktet.

#### **Nadel- Industrieholz:**

Das Nadel-Industrieholz ist weiter stark gefragt, bei weiter steigenden Preisen. Erzielt werden hier Preise von etwa 55 €/FM. Die großen Abnehmer der Holzwerkstoffindustrie werden weiterhin versorgt, ebenso wie kleine regionale Energieversorger. Auch im Brennholz-Segment steigt die Nachfrage nach Nadelholz derzeit an, da das Laubholz weitgehend an die privaten Endkunden verkauft wird.

Papierholz wird bei ebenfalls gestiegenem Preis (70 €/FM gut nachgefragt).

### **Fazit:**

Die Einschätzung zur Entwicklung des Holzmarktes waren bis November 2022 auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen eher negativ und es wurde allgemein mit sinkenden Preisen gerechnet. Die Sägeindustrie hat trotz der Erholung versucht diesen Preisrückgang durchzusetzen. In langen Verhandlungen konnten wir diesen Preisrückgang verhindern und einen, wenn auch nur einen leichten, Preisanstieg im Säge-Bauholz erzielen. Die Aussichten für das 2. Halbjahr sind sehr stark von der Entwicklung der Schäden durch den Borkenkäfer abhängig. Wir hoffen, dass sich die Tendenz zu höheren Preisen doch fortsetzt.

**Martin Krolla**  
GF KHVO